

**S**eit der Entwicklung der CRISPR/Cas-Methode wird international intensiv über die Möglichkeit von Keimbahneingriffen am Menschen diskutiert. Spätestens mit der Geburt der chinesischen Zwillinge „Lulu“ und „Nana“ ist deutlich geworden, dass es sich dabei nicht um reine Spekulation handelt. Verschiedene wissenschaftliche Institutionen und Beratungsgremien befassen sich aktuell mit der Frage, unter welchen Bedingungen der Schritt von der Grundlagenforschung zu klinischen Studien vertretbar sein könnte.

Aber ist es überhaupt wünschenswert, die genetische Ausstattung von Menschen gezielt zu verändern? Worin genau besteht der erhoffte Nutzen von Keimbahneingriffen, wenn sich die Weitergabe von Erbkrankheiten doch auch heute schon mittels PID vermeiden lässt? Wer soll nach welchen Kriterien entscheiden, ob die Methode hinreichend sicher für den klinischen Einsatz ist? Wie lassen sich möglicherweise akzeptable von nicht mehr akzeptablen Anwendungen unterscheiden? Und wie kann verhindert werden, dass Fakten geschaffen werden, ohne dass eine ernsthafte gesellschaftliche Auseinandersetzung stattgefunden hat?

Fachleute und Interessierte aus Medizin, Biologie, Humangenetik, Ethik, Recht, Politik und anderen Bereichen sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen der Tagung mit diesen und anderen Fragen rund um das Thema Keimbahneingriffe zu befassen.

Ruth **Denkhaus** Mag. Theol.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Zentrum für Gesundheitsethik

Dr. rer. nat. Christian **Schütz**  
Studienleiter für Naturwissenschaft–Technik–Ethik  
Evangelische Akademie Villigst

## Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)  
an der Ev. Akademie Loccum  
Knochenhauerstraße 33  
30159 Hannover  
T: 0511 / 1241- 496  
F: 0511 / 1241- 497  
E-Mail: zfg@evlka.de  
www.zfg-hannover.de

Veranstaltung gefördert durch:



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. - vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

### Tagungsgebühr:

130 € inkl. Verpflegung

### Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover

### Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt schriftlich (per Post oder Fax) mit der beiliegenden Karte oder online auf unserer [Website](#).

Die schriftliche Anmeldung ist rechtsverbindlich. Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Posteingangs. Nach Eingang erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis vier Wochen vor der Tagung erstatten wir Ihnen den Tagungsbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr einbehalten. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen von anwesenden Personen (inkl. urheberrechtlich geschützter Text- und Bilddokumente) ohne deren Einwilligung nicht gestattet sind.

**Anreise:** Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns zu Fuß in 10 Minuten. Die U-Bahn Haltestelle „Markthalle Landtag“ liegt nur 150 m vom Haus entfernt. Am Hanns-Lilje Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“

**Unterkunft:** Übernachtungen in Hannover müssen von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen selbst gebucht werden. Falls Sie eine Übernachtung im Hanns-Lilje-Haus reservieren möchten, wenden Sie sich ggf. frühzeitig an: Hanns-Lilje-Haus, Telefon: 0511 / 1241-698.

# Keimbahneingriffe mit CRISPR/Cas

## Zukunftsperspektive oder Irrweg?

12. – 13. September 2019

Kooperationspartner:

Evangelische Akademie Villigst im  
Institut für Kirche und Gesellschaft  
Evangelische Kirche von Westfalen



## Donnerstag 12. September 2019

14.00 **Begrüßung und Einführung**  
Ruth Denkhaus  
Christian Schütz

### I. Keimbahneingriffe mit CRISPR/Cas: Grundlagen

14.30 **Genomeditierung mit CRISPR/Cas: Grundlagen, neuere Entwicklungen, Optionen für den Einsatz an Keimbahnzellen**  
Boris Fehse

15.30 Pause

### II. Eine wirksame kausale Therapie genetischer Erkrankungen? Zum klinischen Nutzen von Keimbahneingriffen

16.00 **Keimbahneingriffe mit CRISPR/Cas: Anwendungsszenarien und Alternativen aus klinischer Sicht**  
Susann Schweiger

16.45 **Therapie oder Erweiterung reproduktiver Möglichkeiten? Zur Einordnung und Bewertung der Ziele von Keimbahneingriffen**  
Sigrid Graumann

### III. Was heißt „hinreichend sicher“? – Risiken des Einsatzes von CRISPR/Cas an Keimbahnzellen

17.30 **Genom-Editierung in der Keimbahn: Risikoabschätzung – Risikobegrenzung**  
Toni Cathomen

18.15 Abendessen

19.30 **Keimbahneingriffe auf dem Weg in die klinische Anwendung? Rückfragen aus ethischer und rechtlicher Sicht**  
Tanja Henking

### IV. Die Büchse der Pandora? Gesellschaftliche Implikationen von Keimbahneingriffen

20.15 **Eingriffe in die menschliche Keimbahn. Theologisch-ethische Anmerkungen**  
Andreas Lob-Hüdepohl

21.00 Gemeinsamer Abend

## Freitag 13. September 2019

09.00 **Grünes Licht für Keimbahneingriffe? Grenzverschiebungen in der Auseinandersetzung mit Genom-Editierung**  
Robert Ranisch

09.45 **Mehr als Chancen und Risiken? Der Beitrag der Technikfolgenabschätzung zur Debatte über Keimbahneingriffe**  
Steffen Albrecht, Arnold Sauter

10.30 Pause

11.00 **Chancen und Grenzen von Bürgerbeteiligung bei komplexen biomedizinischen Themen. Das Projekt „Bürgerdelphi Keimbahntherapie“**  
Ralf Grötter

### V. Schlusspodium

11.45 **Keimbahneingriffe: Handlungsbedarf und Gestaltungsoptionen**  
Wissenschaft: Claus R. Bartram  
Politik: René Röspel  
Kirche: Martin Hein  
Moderation: Ruth Denkhaus

12.45 **Fazit und Ausblick**

13.00 Ende der Tagung

Fortbildungspunkte für Ärzte und Ärztinnen sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

## Referentinnen und Referenten

Dr. Steffen **Albrecht**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)

Prof. Dr. Claus R. **Bartram**  
Humangenetiker, Mitglied des Präsidiums, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Prof. Dr. Toni **Cathomen**  
Direktor, Institut für Transfusionsmedizin und Genterapie, Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. Boris **Fehse**  
Leiter der Forschungsabteilung Zell- und Genterapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Sigrid **Graumann**  
Rektorin, Professorin für Ethik im Fachbereich Heilpädagogik und Pflege, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Dr. Ralf **Grötter**  
Prozessbegleiter, Explorat Forschung & Kommunikation

Prof. Dr. Martin **Hein**  
Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Prof. Dr. Tanja **Henking**, LL.M.  
Professorin für Gesundheitsrecht, Medizinrecht und Strafrecht, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Prof. Dr. Andreas **Lob-Hüdepohl**  
Professor für Theologische Ethik, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

Dr. Robert **Ranisch**  
Leiter der Forschungsstelle „Ethik der Genom-Editierung“, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Eberhard Karls Universität Tübingen

René **Röspel**, MdB  
Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, Deutscher Bundestag

Dr. Arnold **Sauter**  
Stellvertretender Leiter, Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)

Prof. Dr. Susann **Schweiger**  
Leiterin des Instituts für Humangenetik, Universitätsmedizin Mainz